

Matura um jeden Preis? Vom Wert beruflicher Bildung!

Lehre als Weg in eine erfolgreiche berufliche Zukunft

Dienstag, 13. März 2018, 17:30 – 21:00 Uhr
Bildungszentrum der Arbeiterkammer Wien,
1040 Wien, Theresianumgasse 16–18, Großer Saal

Seit 2012 sinkt die Lehranfängerquote. Immer weniger Jugendliche – 2016 waren es knapp 38 Prozent – entscheiden sich für eine duale Ausbildung und beginnen eine Lehre. Sind rückläufige Lehrlingszahlen eine Begleiterscheinung des Dogmas „Höhere Bildung“? Wir werfen einen Blick auf die aktuelle Situation, fragen, inwieweit die Lehre als Endstation für schwache Schulleistungen gesehen wird und analysieren gemeinsam mit Expert/innen Stärken und Schwächen des (Aus)Bildungssystems.



PROGRAMM

Matura um jeden Preis? Vom Wert beruflicher Bildung!

- 17:00 Uhr Eintreffen der Teilnehmer/innen
- 17:30 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**
Kurt Kremzar, AK Wien, Abteilung Bildungspolitik
Alfred Trendl, Präsident Katholischer Familienverband
- 17:45 Uhr **„Vielfalt in der beruflichen Erstausbildung“**
Kurt Schmid,
Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft
- 18:15 Uhr **„Lehrlingsausbildung aus Sicht der Industrie – Stärken, Schwächen, Perspektiven“**
Christoph Neumayer,
Generalsekretär Industriellenvereinigung
- 18:45 Uhr **Podiumsdiskussion** mit den Referenten und
Edith Kugi-Mazza, AK Wien
Sonja Schmöckel, BMASGK
Doris Wirth, Unternehmerin und Lehrlingsausbildnerin
Johannes Fenz, Direktor der Berufsschule Eisenstadt
Phillip Nehmet, ÖBB-Lehrling
- 19:30 Uhr **Publikumsdiskussion und Erfahrungsaustausch**
- 20:00 Uhr Ausklang und Vernetzung
- Moderation: Roland Löffler,
Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung

Anmeldung bitte bis 8. März 2018 via Mail unter bildung@familie.at
oder telefonisch unter 01/51552-3201

Kinderbetreuung auf Anfrage durch den Omadienst des
Katholischen Familienverbandes Wien.